

An die Geschäftsstelle der Bezirksversammlung Altona

Fragen zur Sitzung am 30.10.2014

Thema: Errichtung eines Wohngebäudes für Studenten in der Alten Königstraße 2/Königstraße 53

1. Fragen zur Genehmigung des Bauvorhabens

- **Wurde der Bauvorbescheid über die Errichtung eines Wohngebäudes datiert 12.07.2012 von den bis dahin geltenden planungsrechtlichen Vorgaben befreit?**
- **Wenn ja, wie ist das Protokoll dazu einsehbar?**

2. Seit über zwanzig Jahren engagieren sich die Bewohner der Alten Königstraße für eine Verbesserung/Bewahrung des Umfelds, wenn immer möglich in konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt (z.B. Einbahnstraße, Fahrradständer, Gestaltung Gründreieck, Patenschaft für Beet)

Immer wieder gab es Konflikte, weil mögliche Investoren keine Rücksicht und keinen Bezug zum historischen Gehalt der Straße nahmen, wie auch bei dem jetzigen Plan.

- **Wie legen die an der Bebauungsplanung Beteiligten die Vorgabe aus, dass eine Anpassung an die bauliche Umgebung verlangt wird (34 BauGB)?**
- **Wie gedenkt die Bezirksversammlung, eine Beteiligung der Bürger zu gestalten?**
- **Welche Möglichkeit besteht, unter diesem Gesichtspunkt einen Bebauungsplan anzufertigen, der ein ordentliches Beteiligungsverfahren vorsieht und damit Konflikte lösen kann?**

3. Die Alte Königstraße leidet bereits jetzt zeitweise unter einem Verkehrskollaps, nicht zuletzt durch die beiden stark frequentierten Ämter (Sozialamt, Arbeitsamt).

Die zusätzliche Aufnahme von ca 70 Bewohnern auf engstem Raum wird für alle vermehrte Verkehrsproblem schaffen. Unsere schriftlichen Anregungen und Eingaben hierzu wurden bisher nicht berücksichtigt.

- **Wie und wann beabsichtigt die Bezirksversammlung, ein Verkehrskonzept entwickeln zu lassen, das auch die Königstraße mit einbezieht?**

4. Förderung der Studentenappartements

- **Was genau beinhaltet der Begriff „öffentlich gefördert“?**

Hamburg, 28. 10.2014

Für die „Initiative Alte Königstraße“

Peter Army
Mania Kantakzaw-Jentle
L. Ock
Marie Perle-Lincke